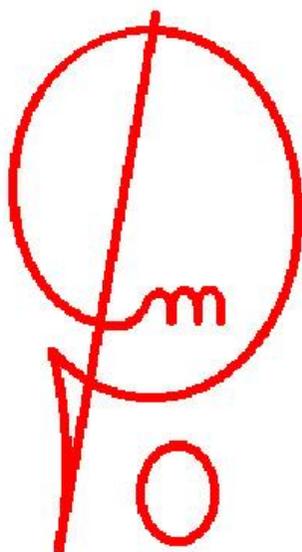


Dragoljub der Serbe – diplomierter Vater

GREISE, SCHLIESST NICHT DIE TÜREN



Herausgeber
DRAGOLJUB
Solothurn – März 2002

ISBN 3-9522999-0-1

2

Kontakt:

D. Popović

Postfach 608

CH- 4500 Solothurn

www.iging-studio.ch

www.flyingjoymaker.com

flyingjoymaker@bluewin.ch

Lektor: Peter Tresp – Solothurn-CH

Vorwort

Ich habe nie Absichten gehabt, etwas für die Öffentlichkeit auf Papier zu setzen, aber nach dem was ich erfahren und gesehen habe, bin ich der Meinung, dass meine Gedanken nicht nur für mich sind.

Mit diesem Hefte will ich Sie nicht bekehren oder überreden, sondern nur aktuelle Sachverhalte, so wie ich sie sehe, darlegen.

Von Ihnen will ich nichts mehr ausser Geld, was vergleichsweise mit dem was Sie einem Lebensberater, Psychotherapeuten, Lama, Guru, Masseur, ..., geben werden, oder schon gegeben haben, um Ihnen alle ihre Augen, Chakras, und Kanäle zu öffnen, um Sie zu erleuchten, ..., wenig ist.

* * *

Für die Hilfe bei der ersten Übersetzung ich danke meiner Nichte Daniela und meinem Neffe Daniel Popović aus Moers – D. sowie meiner jungen Landsfrau Lenka Radoš, aus Solothurn – CH.

Frau Alexa Kley, aus Wiedlisbach/Bern, danke ich für einige Satzverbesserungen, die letzte Revision und ihre wesentliche Unterstützung.

* * *

Wenn Ihnen etwas grammatikalisch (Satzzeichen, Zeitform, Wortfolge, ...) nicht gefällt, beschuldigen Sie nicht den Lektor; ich wünschte es so wie es ist.

Dragoljub M. V. P.

Bellach, den 24. 02. 2002

Auf den ganzen Inhalt Copyright by Dragoljub M. V. P. – Solothurn, CH

Gedanke 59

Greise,
 schliesst nicht die Türen:
 besser ist es Haben und Gut der Möglichkeit gestohlen zu werden zu
 überlassen,
 als die Nachbarschaft mit dem Leichengestank zu erschrecken,
 oder,
 noch schlimmer,
 sie aufzuregen und zu ärgern,
 bevor sie entdeckt hinter welcher geschlossenen Tür der Leichengestank
 herkommt;
 im Falle dass jemand von euch unerwartet,
 ohne Abschied,
 das Feld und die Weise des eigenen Daseins wechselt.

Und das, was den Räubern hier etwas bedeuten würde, wird niemandem dort,
 wo die Geschichte von jedem von uns endet, zur Verfügung stehen.

Falls ihr Reichtümer habt,
 ist es besser sie unter jungen Freunden zu verteilen,
 um in dieser schönen Welt einige Tage mehr zu geniessen,
 als mit der Verlustangst zu leben.

Gott weiss alles:
 wie etwas erworben ist,
 zu welchem Zweck,
 ob die Erben das Erbe verdienen, ...
 und,
 falls alles ehrlich ist,
 hält Er die Räuber an kurzen Leinen.

Greise,
 entspannt euch
 und schliesst nicht die Türen:
 im Falle dass die Armen die Grosszügigkeit bei euch bemerken
 werden sie euch nur um Hilfe fragen.
 Sonst,
 falls sie den Geiz in euch erkennen
 und den Mut, von euch etwas zu erbetteln, verlieren,
 werden sie sich für den Diebstahl entscheiden.

Greise,
schliesst nicht die Türen,
aber kommt leicht und ehrlich so weit.
Nicht nur so tun als ob ihr die Vergänglichkeit dieser Welt verstanden habt.

Greise,
schliesst nicht die Türen;
bleibt den Respekt wert.
Schon die Jungen sollen sich schämen,
wenn sie um materielle Sachen zittern,
geschweige denn ihr - fast Dortige.

Gedanke 60

Mädchen und Jungen, wohin eilt ihr?

Ist eure Jugendzeit so langweilig
dass ihr euch mit allen Kräften bemüht ihr zu entfliehen,
mit Dingen und Wegen die genau das zeigen dass ihr noch jung seid:
Zigaretten, Alkohol, vorzeitige Sexbeziehungen, ...?
Mode, Trends, Ruhm und Geld?

Mädchen und Jungen,
ich denke nicht schlecht über euch;
Erwachsene schauend kamt ihr dazu dass die Reife sich so bestätigt:
Zigaretten, Alkohol, Sexbeziehungen, ...
Mode, Trends, Ruhm und Geld.

Unzufrieden seid ihr mit Erwachsenen
aber ihr äfft sie nach?!
Der einzige Weg zu einer besseren Situation ist nicht das zu machen
was Erwachsene jetzt machen
und auch nicht es so zu machen wie sie es machen.
Und schon seid ihr in einer besseren Startposition,
da ihr euch nicht befreien müsst
von dem in was ihr nicht hineingestürzt seid.

Mädchen und Jungen,
hätten Erwachsene sich wie Fans der Literatur, der Kunst,
der Gerechtigkeit, des Fairplay,
der Weisheit gezeigt,
ihr würdet nach Literatur, Kunst,
Philosophie, Menschlichkeit,
Zärtlichkeit, ... streben.

Beleidige ich jemanden?

Mädchen und Jungen,
schaut selbst zu euch:
es gibt viele von euch welche sich selbst und anderen etwas zeigen wollen
mit Zigaretten, Alkohol,
vorzeitigen Sexbeziehungen, ...
Mode, Trends, Ruhm und Geld
dass ihr Masse geworden seid.

Warum?

Weil ihr wahrgenommen habt
dass viele Erwachsene nur mit dem und für das leben;
kamt ihr dazu dass das Ziel des Lebens ist.

Mädchen und Jungen,
diejenigen die euch Wochenzeitungen verkaufen,
pflegen nicht euren Geschmack in Pop-Musik, Mode, ...
erziehen euch nicht in Sexualkunde,
sondern sie wünschen einen Teil eures Taschengeldes.

Diejenigen die euch "Red Bull", "Ecstasy",
Marihuana und Koks verkaufen - verkaufen euch Stunden der Phantasie,
zerstörend eure Jahre der Realität.

Diejenigen die euch Zigaretten verkaufen,
wissen genau dass jetzt die Gelegenheit ist
euch als "ewige" Kunden zu ergreifen,
weil ihr unreif seid.

Mädchen und Jungen,
kluge, ehrliche Leute wünschen nicht dass ihr vorzeitig reif seid:
Gemüse im Treibhaus,
Wassermelonen in quadratischen Gläsern,
bittere Karotten, stinkende Kartoffeln,
fade Birnen, ...
Kluge, ehrliche Leute wünschen dass ihr geduldig seid;
und einmal werdet ihr süß,
sauber und wohl riechend.

Mädchen und Jungen,
seid nicht die Masse von heute!
Seid anders!
Seid ihr den neuen Kindern
das was die heutigen physisch Erwachsenen euch nicht sind
- angenehme Autoritäten.

Die zweite Möglichkeit ist: dass du nicht mit dem zufrieden bist,
was dir deine Eltern in deiner Erziehung gegeben
und dir damit geholfen haben.

Wenn sie nur um euch zu ernähren gekämpft haben - was konnten sie noch,
ausser Liebe, dir geben?

Wenn sie alles ausser Zeit für dich gehabt haben,
sind sie sich wichtiger bei anderen gewesen, als bei dir.

Es ist klar: du bist intelligent; selbst mit dem dass du unzufrieden bist.
Du weisst was dir fehlt,
du bist traurig weil dir etwas fehlt
und es würde dich freuen besser in der Ausbildung zu stehen.

Dann,
vergiss deine Eltern als nicht erfolgreiche Erzieher,
gleich ob sie annehmbare Erklärungen haben
oder nicht:

In den zweiten zwanzig Lebensjahren entscheidest du selber für dich:
sei du selbst dein Erzieher.

Wenn du sagst dass sie dich nicht wenigstens so weit vorbereitet haben
dass du für dich selber sorgen kannst,

oder,

wenn du sagst

dass man die Wunden der Kinderjahre nicht leicht vergessen kann,

werde ich dir antworten:

"Beginne von Null:

wer fähig ist etwas übel zu nehmen und unzufrieden zu sein,

ist auch fähig mit Verspätung zu beginnen.

Beziehungsweise,

die Fähigkeit etwas übel zu nehmen und zu jammern

spricht über ein mentales Startkapital.

Was sind zwanzig Jahre des Lebens im Vergleich zur Ewigkeit?

Gebär du dich dir in deinem zwanzigsten Lebensjahr

und mach selber etwas aus dir bis du 20,

also nach dem Geburtsschein 40 Jahre,

alt bist.

Wirst du zufrieden mit dir geworden sein - wirst du deine Eltern begreifen
und
zufrieden mit dir selbst,
sie für nichts verdammen".

Und wer noch in seinem vierzigsten Lebensjahr seinen Eltern
etwas übel nimmt – ist faul
und sucht eine Ausrede.

Gedanke 62

Wenn es so weit gekommen ist dass du selber viel gelernt hast,
aber materiell bist du noch immer in Schwierigkeiten,
beschuldige nicht mehr deine Eltern:
deine Lage in der Gesellschaft ist von der Gesellschaft abhängig,
solange sie von dir schriftliche Beweise deiner Ausbildung,
deines Wissens (das Diplom, Zeugnis, die Bestätigung, ...) verlangt
und du glaubst dass du ihre Verlangen erfüllen musst.

Aber,
erinnere dich an Buddha, Jesus und Mohammed,
David und Solomon,
Aristoteles und Spinoza,
Homer, Goethe und Tolstoi,
Gutenberg,
Pele, Beckenbauer, Cruyff und Džajić,
Fandjo, Senna, Lauda und Schumacher,
Lennon, Jagger und Paco de Lucia, ...
Wer hat ihnen die Diplome gegeben?
Wozu haben sie die Diplome gebraucht?

Und wer kann jemandem das Diplom des Vaters,
des Liebhabers,
des Menschen geben?

Und wo kann man diese Diplome,
ausser bei seinen Kindern,
seiner Frau und Freunden brauchen?

Und wozu solche Diplome,
wenn du als Vater, Liebhaber und Mensch unersetzbar bist?

Lerne weiter.
Bis es so weit ist dass alle dich respektieren.
Und noch weiter:
dass es dir gleich ist ob dich jemand respektiert oder nicht.

Gedanke 63

Was sollst du mit deinem Vater, der dich sexuell missbraucht, machen?

Bring ihn um,
weil
unfähig als Vater,
wozu noch soll er fähig sein?!

Bring ihn um,
weil
wenn du auf sein Elend und dein Leid aufmerksam machst,
werden ihn Leute nur in die Psychiatrie bringen lassen
und von dort ist niemand besser zurückgekommen!

Bring ihn um,
auch wenn er selbst deiner Mutter Opfer ist,
weil er ihren Konflikt nicht menschlich gelöst hat: sie zu verlassen,
sondern affenähnlich: sein eigenes Kind fickend.

Bring deine Mutter auch um;
auch wenn sie nichts wahrnimmt.
Und,
weil sie nichts wahrnimmt sei noch entschlossener sie umzubringen.
Und auch weil sie mit dem Armen glücklich ist,
oder unglücklich mit dem Armen lebt,
oder ihn quält
und deswegen ist die Blutschande das Erzeugnis ihrer Tragödie.

Wie das verwirklichen?

Je nach Gelegenheit!
Es gibt so viele Arten und Waffen.
Schwierigkeiten sind eher dort dass solche Idioten in getrennten Zimmern
schlafen
und du musst schnell und ohne Wanken handeln.

Was wird danach mit dir sein?

Gott und gute Leute werden dich verstehen
und dir vergeben.

Anderen darfst du sagen dass sie mehr verantwortlich sind als du;
da es mit ihrer "Menschlichkeit" in der Gesetzgebung so weit gekommen ist
dass das Blutschandopfer selbst Richter und Henker sein muss.

Was,

du kannst das nicht machen?!

Oh,

ich freue mich!

Ich wollte das nur sagen um dich davon zu überzeugen:
pack deine Sachen und gib deine Eltern für immer auf.

Gedanke 64

Zuerst dachte ich:

wären die Richter gerecht und klug - würden wir keine Rechtsanwälte
brauchen,

weil

was mit einem Rechtsanwalt zu verteidigen möglich ist,
sollte auch ohne ihn verteidigt werden können;

und was bestraft werden muss

- darf nicht mit dem Rechtsanwalt freigesprochen werden.

Also,

es würde genügen wenn der Richter klug wäre - um die Absicht zu erkennen,

und gerecht - um den Unschuldigen zu beschützen;

auch wenn der Unschuldige ein bedürftiger,

einfacher oder unerzogener Mensch ist.

Dann dachte ich:

die Anwesenheit des Rechtsanwalts spricht gegen den Richter,

weil:

ein Angeklagter sollte freigesprochen werden,

aber der Richter hat das nicht allein gesehen,

oder ein Angeklagter sollte bestraft werden,

aber ist dank der Beeinflussung des Rechtsanwalts freigesprochen worden.

Aber,

die Gebiete der Gesetzgebung sind so riesig:

das Privat-, Urheber-, Obligationen-, Straf-, Ausländerrecht, ...

gegen die Gauner, Räuber, Eltern, Asylsuchenden, Deserteure, ...

wer kann schon alle Artikel aller Gesetze kennen?

Es sieht so aus dass ein Rechtsanwalt,

im Interesse seines Klienten,

einem Richter der Helfer ist.

Und wenn ein Rechtsanwalt die Rechtsmittel für den Gegner seines Klienten
verschweigt?

"Nichts tun ist Übel tun" – manchmal.

Aber,

wer aus der Zivilisation die so viele Gesetze braucht

darf etwas gegen den Rechtsanwalt, der nur einen von Gleichen verteidigt,

sagen?

Es wäre besser, wir hätten keinen Richter,
den alle Seiten des Verfahrens unter Druck setzen,
und keinen Rechtsanwalt,
der offiziell etwas verteidigen muss,
was er, hoffen wir, privat bestrafen würde.

Aber,
für diese Utopie brauchen wir noch einmal alte Gesetze:
"Auge um Auge,
Zahn um Zahn"

Kopf um Kopf.

Gedanke 65

Dragoljub,
 du hast einen schönen Körper.
Relativ;
 aber jetzt,
 im Alter von 53,
 würde er ohne Hatha-Yoga nicht so gut sein.

Übst du noch immer?
Ja.

Warum ?
Ich wünsche mir einige Fertigkeiten meines Körpers, so lange wie möglich, zu erhalten.

Dann machst du Hatha-Yoga nicht freiwillig,
 sondern aus Interesse und innerem Bedürfnis?
Ja.

Und alle die etwas körperlich oder mental üben
 (Sport, Yoga, Kung-Fu, Qi Gong , ...)
 wünschen bei sich etwas zu verbessern,
 oder - den guten Zustand zu erhalten.

Dies kann auch ein Arbeiter durch seine Arbeit erreichen.
Falls er wirklich ein Arbeiter ist
 und nicht der Sklave des Arbeitgebers, des Systems, des Verlangens, ... - ja.
 Sowie der grösste Meister des Lebens ein Bauer sein kann.

Um innere Ordnung zu erreichen, sollten wir dann alle Bauern sein ?

Nein,
 weil einen Bauern auch unlösbare Probleme treffen können
 und
 noch niemand darf sagen dass die Bescheidenheit
 und Anspruchslosigkeit der Zivilisation mehr bieten, als dieses Chaos.
 Vielleicht bringt diese Hölle die Lösung,
 welcher die Landwirtschaft und die mental Geordneten,
 oder mental Kastrierten,
 nicht gewachsen sind.
 Vielleicht kommt die Gefahr, die nur die Neurotiker,
 Ruhmsüchtigen und Ungnädigen abschlagen können.

Du wirst, langsam, anfangen zu loben was nicht zu loben ist.

Nein, nein!

Ich möchte nur aufklären:

die Suche nach dem inneren Frieden ist nicht der Friede selber,
sondern ein Kampf.

Vielleicht zum Glück,

denn ohne existenzielle Probleme sind wir schnell Affen

und ohne körperliche Belastung sind wir schnell Wirbellose.

Denkst du?

Ich muss nicht denken;

ich sehe es.

Und was der Zweck der Übung ist, weiss jeder der übt:

ob er sich selber besser sein will,

oder - der Gesellschaft.

Deswegen,

auch dort,

in der Esoterik,

der Askese,

im Yoga,

im Buddhismus, ...,

nicht loben, was nicht zu loben ist!

Gedanke 66

Ich beobachte Leute und ich sehe dass einige körperlich sehr stark sind:
 manche von der Arbeit,
 manche vom Kampf,
 manche vom Sport,
 manche von Natur aus.

Die Arbeiter wollten oder mussten arbeiten,
 die Kämpfer wollten oder mussten kämpfen,
 die Sportler wollten oder mussten üben.

Aber,

warum gibt es von Natur aus körperlich starke

und körperlich schwache Leute?

Wann hat es mit dem Unterscheiden begonnen?

Bei Mikroben gleicher Art nicht, vermute ich:
 alle sind ungefähr gleich stark, oder - gleich schwach.
 Bei Wirbellosen und Reptilien gleicher Art auch nicht:
 alle sind ungefähr gleich stark, oder – gleich schwach.

Bei Säugetieren, Primaten und Herrentieren?

Was würde von uns in einem Paradies, ohne Arbeit und Kampf, übrig sein?

Es sieht mir so aus, wie Jemand gesagt hat:

"Leute! Ihr werdet da faul, schlapp und glitschig werden.

Deswegen - hinaus in den Dschungel!

Werdet ihr nicht aktiv gewesen sein - so werde ich anordnen

dass ihr euch verteidigen werden müsst.

Was ihr nicht gewinnt (gleich was und mit welchen von euren Fähigkeiten)

- ihr werdet es nie haben.

Was ihr nicht verteidigt (gleich was und mit welchen von euren Fähigkeiten)

- ihr werdet es verlieren.

Das Ziel ist: Leben!

Und – ohne Mühe geht es nicht".

Gedanke 67

Kinder beim Spielen denken nicht an ihre Eltern,
aber sind sie müde und hungrig - so wenden sie sich Mutter oder Vater zu
und nicht dem Nachbarn oder Vorübergehenden.

Eine verliebte Jungfrau beschäftigt sich mit ihrem Glück,
oder ihrer Illusion,
aber,
falls der Liebling das Nest wechselt, jammert sie bei der Freundin,
der Schwester, ...

Ein Arbeiter ist durch die Arbeitsnormen,
Verpflichtungen und Gruppenleiter belastet
und nur bei einer Verletzung oder Erschöpfung geht er zum Arzt.

Also,
jemandem sind, manchmal und für etwas, Eltern da,
jemandem sind, manchmal und für etwas, Freunde und Geschwister da,
jemandem sind, manchmal und für etwas, Ärzte
und Psychotherapeuten da, ...

Weise sind auch da,
aber
im Gegensatz zu den müden und hungrigen Kindern,
den unglücklich Verliebten,
den körperlich Erschöpften und Verletzten,
wissen vom Leben Enttäuschte nicht, an wen sie sich wenden sollen.

Wie einen Weisen erkennen ?
Diejenigen die sich anpreisen, verherrlichen, ...
freuen sich über die Nachfrage, verlieren ungen ihre "Schäfchen", ...
sind Geschäftsleute oder - Scharlatane.

Der Weise ist ohne Absicht und ohne Erwartung.
Er erlaubt den Leuten zu ihm zu kommen und von ihm zu gehen;
denn er weiss:
Seltene,
die ihn als Weisen zu erkennen fähig sind,
brauchen ihn nicht,
da sie auch fähig sind die Weisheit allein zu erreichen.

Und andere,
die ihn wirklich brauchen,
gehen lieber an andere Orte,
zu anderen Leuten:
zur Einsicht gekommen - dass sie ihr Leben verspielt haben - probieren sie
auch die Weisheit zu kaufen.

Gedanke 68

Die Weisen sind da wie die Armee:

es ist gut dass sie da ist,

aber noch besser wäre es wenn niemand sie brauchen würde.

Die Weisen sind da wie die Polizei:

es ist gut dass sie da ist,

aber noch besser wäre es wenn niemand sie brauchen würde.

Die Weisen sind da wie der Notfalldienst und die Chirurgie:

es ist gut dass sie da sind,

aber noch besser wäre es wenn niemand sie brauchen würde.

Leute brauchen die Armee und nutzen sie;

leider !

Leute brauchen die Polizei und nutzen sie;

leider!

Leute brauchen den Notfalldienst und die Chirurgie und nutzen sie;

leider!

Leute brauchen die Weisen und nutzen sie nicht;

leider!

Deswegen sind die Leute immer noch am gleichen Punkt

da sie ihre Probleme mit der Armee,

der Polizei,

dem Notfalldienst und der Chirurgie lösen.

Leider!

Gedanke 69

Für wen oder wozu der Weise?

Um etwas von ihm und mit ihm zu lernen,
einigen Leuten ist er Stolz, denn der Weise stammt von ihnen ab
und Gott - eine Möglichkeit.

Und wenn die Gesellschaft die Weisen Gott überlässt?

Es ist schon göttliche Gnade ein Weiser zu sein,
aber
göttliche Gnade ist auch wenn ein Reicher plötzlich,
über seine eigene Tat erstaunt,
sich entscheidet Krümel seines Reichtums zu geben.

Göttliche Gnade ist wenn jemand,
dem, der nicht am Schaden anderer verdienen will, hilft.

Göttliche Gnade ist auch wenn jemand zur Einsicht kommt
dass mentale Tätigkeit nicht Untätigkeit ist.

Also,
die Weisen werden dann verschwinden
wenn die göttliche Gnade sich entscheidet alles zu vernichten,
aber
sie wird sich nie entscheiden
nur die Schönste aller Möglichkeiten - die Weisen - zu vernichten.

Gedanke 70

Und du sagst dass die Dummheit auch der Logik gehört?

Natürlich!

Wie, bitte?

Also:

Wenn es keinen Abstand gäbe - würde nur ein Fels schweben.

Wenn es keine Stille gäbe - würde uns unendlicher Lärm auszehren.

Wenn es keine Ruhe gäbe - würde die Motorik langweilen.

Wenn es keine Erholung gäbe - würde der Menschenkörper ableben.

Wenn es keine Nacht gäbe - würden wir nicht die Sonne begehren.

Wenn es keine Dummheit gäbe - würde sich die Gescheitheit im Alltag einkeilen.

Ja, und?

Was ist Abstand?

Nichts: Abwesenheit der Gegenstände und Punkte.

Was ist Stille?

Nichts: Abwesenheit der Geräusche und des Lärms.

Was ist Ruhe?

Nichts: Abwesenheit der Bewegung.

Was ist Erholung?

Nichts: Abwesenheit der Anstrengung.

Was ist Finsternis?

Nichts: Abwesenheit des Lichtes.

Was ist Dummheit?

Etwas!

Ein Erzeugnis des Gehirns das, nett gesagt,

im Missverständnis mit der Welt steht.

Also:

nicht Abwesenheit der Gescheitheit sondern - ihr Gegenteil.

Abstand und Gegenstände,

sowie Stille und Lärm,

Ruhe und Bewegung,

Erholung und Anstrengung,

Finsternis und Licht nicht von Demselben sind,

aber Dummheit und Gescheitheit sind strukturell gleich

und qualitativ anders:

so verschieden dass sie einander nicht ertragen können.

Ja,
aber die vorherigen fünf Paare schliessen sich gegenseitig auch aus?

Ja,
aber noch genauer genommen, wechseln sie einander schön ab.

Und dann,
zwei unerträglich verschiedene Ereignisse gehören der gleichen Welt an:
Dummheit, gleich wie Weisheit, der Logik ?
Wenn Abstand (ein Nichts) dem Universum gehört,
sowie Stille und Pause (zwei Nichts) der Musik,
Ruhe und Erholung (auch zwei Nichts) der Arbeit
und Finsternis (auch ein Nichts) Gott,
beziehungsweise,
das Licht sich erst in der Dunkelheit zeigen kann,
dann gehört die Dummheit (ein Etwas) noch natürlicher der Welt der Logik:
wenn es keinen Abgrund des Denkens gäbe
- würden wir seine Höhe nicht hoch achten.

Gedanke 71

Alles ist Logik,
und wo wir betroffen sind - geht es um das Wunder um eine Unbekannte,
oder
um eine Unbekannte über welche wir uns nicht mehr wundern.

Alles ist Logik,
weil:
wenn da das Wasser hinabfließt,
nach dem Sonnenschein der Regen kommt,
nach dem Tag die Nacht, ...
irgendwo fließt das Wasser hinauf,
nach dem Regen scheint die Sonne,
nach der Nacht der Tag, ...

Alles ist Logik,
weil:
wenn da die Liebe das Gefühl ist
und $1+1$ die Mathematik, ...
irgendwo die Liebe die Mathematik ist
und $1+1$ das Gefühl.

Alles ist Logik
und es gibt nur drei Sorten von Dingen:
klar bekannte,
klar unbekannte
und
unbekannte welche wie klar bekannte aussehen.

In der dritten Sorte der Dinge sind alle im Bereich der so genannten Seele:
Es läuft etwas,
in jemandem läuft etwas,
zu jemandem oder gegen jemanden läuft etwas,
über etwas läuft etwas, ...
und nur weil etwas jemandem als etwas ohne den Sinn scheint - sagt er:
Dummheit! Keine Logik!

Hey!
Die Unbekannte, die wie klar Bekannte aussehen,
müssen zuerst bekannt werden.

Ja, aber wie?

Ich habe noch keinen Philosophen, Psychotherapeuten und Arzt sagen gehört,
der klar sagt:

Die Seele ist ... das und das.

Schriftsteller, Priester und Esoteriker wissen es noch weniger.

Was?!

Sie denken dass ich frech bin?

O.K.

Wer von euch weiss, was die Seele ist?

Gedanke 72

Wenn du bemerkst hast dass dein Schatz häufig im getrennten Bett schläft,
sei dir klar dass die Feuerzeit verflossen ist
und dass das Erste nie mehr sein wird.

Wenn du bemerkst hast dass dein Schatz häufig im getrennten Bett schläft
bedeutet es dass du damit nicht zufrieden bist;
sonst würdest du nichts merken,
beziehungsweise,
wärest du zufrieden - alles würde dir normal erscheinen.

Wenn du bemerkst hast dass dein Schatz häufig im getrennten Bett schläft
- gehe weg,
weil
du irgendjemandes Nähe brauchst
aber ihr zwei - entfernt euch.

Gedanke 74Sind wir alle Räuber?Wie kommst du darauf?Durch die Verkehrsmittel.Nicht mit allen gleichzeitig, oder ...?!Doch, genau so: mit allen Verkehrsmitteln gleichzeitig.Denn, es geht um die Magie oder die Physik der Quanten:
du bist da und dort bist du auch.Nein, die Situation ist einfacher.Bitte?Wenn zwischen der Transportfirma und dem Reisenden gesetzlich steht:

"Zuerst bezahlen - dann fahren", also: "Zuerst Geld - dann Ware",

beziehungsweise,

nicht umgekehrt: "Zuerst fahren - dann bezahlen",

dann,

steht da also etwas gegen den Reisenden.

Es muss nicht sein,denn das gegenwärtige Verkehrssystem funktioniert so schneller und besser
als mit der Nachzahlung der Reisekosten.Ja, es muss nicht sein,

aber - da gibt es etwas gegen den Reisenden.

Gut, ich höre.Wie kaufen wir im Selbstbedienungsladen?Wir wählen zuerst aus, dann nehmen wir die Ware und - bezahlen sie?Ist der Kassierer im Selbstbedienungsladen auch Kontrolleur?Vielleicht nicht:wenn wir die Ware zu bezahlen wünschen - muss jemand das Geld nehmen;
oder - doch:wenn wir die Ware nicht zu bezahlen wünschen
- muss jemand das Geld verlangen.Also,

das System: "Zuerst die Ware - dann das Geld"?

Ja.

Und beim Transport der Reisenden ist es umgekehrt?

So ist es.

Obwohl es möglich ist die "Ware" nicht immer zu bekommen?

Wie am Lothartag, beispielsweise,

oder denjenigen die bei Olten (Däniken) und Enschede für immer geblieben
sind

und denjenigen die bei Halifax, mit der MD-11, zu früh gelandet sind, ...

oder

wenn das Umsteigen wegen Verspätung bei "technischen Störungen"

zum Warten wird.

Ja,

es ist das Risiko der Reise.

Ja,

es ist auch das Risiko der Geschäftigkeit - das Geld nach der Lieferung nicht zu
bekommen.

Ja,

aber, ...

die Wahrscheinlichkeit dass das Reisekostengeld nicht kommen wird ist
grösser

als die Wahrscheinlichkeit dass die Reisenden ihren Zielort nicht erreichen
werden.

Ach!

Das wünschte ich zu hören.

Bist du sicher dass die erste Wahrscheinlichkeit grösser ist?

Ziemlich.

Sind wir, denn, alle Räuber?

Es muss nicht bedeuten dass wir alle Räuber sind,

sondern dass wir mehr nachlässig und unverantwortlich sind als es erlaubt,
ertragbar, empfehlenswert, ... ist.

Und all diese Schulden, auf dem Markt, in Milliardenhöhe?

Und du bezahlst alles nach Vertrag oder Vereinbarung?

Ehrlich gesagt – nein;

wenn ich nach Hause komme und keinen Brief im Briefkasten finde,

- freue ich mich sehr;

weil es "keine Mahnung" bedeutet ...

Bist du deswegen ein Räuber?

Nein!

Weil ich oft kein Geld habe, ...

So geht es überall:

wir bestellen und konsumieren mehr als wir bezahlen können
und das Verkehrssystem darf nicht wegen solchen,
wie du einer bist,
ausfallen.

Deshalb die Bitte:

"Besorgen Sie sich zuerst ein Billett und dann - fahren Sie".

Aber, wenn ich, mit dem Wunsch den Zug mit Selbstkontrolle nicht zu
verpassen,

ohne das Billett in ihn eingestiegen bin,
verlangt die Fahrausweiskontrolle, falls sie kommt, sofort Strafgeld,
obwohl ich das Reisegeld dort, am Zielort, abgeben könnte.

Ja,

Viele würden so eine Toleranz missbrauchen.

Habe ich dir nicht gesagt dass wir Räuber sind?

Du hast gesagt: alle.

O.K. - nicht alle.

Gedanke 75

Einige Sachen sind leichter zu kaufen als zu verdienen?

Was zum Beispiel?

Eine schöne Frau,
einen schönen Mann,
die Position in der Gesellschaft,
die Position in der Politik, ...

Aber,
was für einen Wert hat das, was man kaufen kann,
wenn es erst echt ist wenn man es verdient?

Was für einen Wert haben diejenigen die,
das was erst echt ist wenn man es verdient,
kaufen,
beziehungsweise,
wenn sie sich erlauben unverdiente Sachen zu haben,
besitzen, geniessen, ...?

Was für einen Wert hat die Gesellschaft,
in welcher es leichter ist, wichtige Sachen, zu kaufen als zu verdienen?

Jaaa,
vielleicht ist das eine prächtige Gesellschaft,
weil es nicht leicht ist zu verdienen,
oder doch nicht,
weil es leicht ist zu kaufen.

Gedanke 76

Wozu

das Kind, um vor Hunger zu sterben,
 die schöne Frau, um sich wegen des Geldes begatten zu lassen,
 der schöne Mann, um sich mit dem anderen Manne zu paaren,
 die Schwangerschaft, um die Bestie oder den Krüppel zu gebären,
 der Jumbo Jet, um in den Ozean zu fallen,
 das Wissen, um es am 6. August 1945 zu benützen,
 Atlantis, um im Laufe eines Tages zu versinken, ...?

Unabsichtlich.

Es trifft sich einfach, weil es keine Kraft gibt,
 um den Reichtum ehrlich zu verteilen,
 um die Huren bis zum Selbstrespekt zu veredeln,
 um die Schwulen umzudrehen,
 um die Anomalien zu verhindern,
 um den Flugzeugmotor während des Fluges zu reparieren,
 um in die Soldaten und Politiker "Gottes Wort"
 (nicht nur für den Sonntagvormittag) einzugiessen,
 um die Bahn des Meteors zu wechseln, ...

Jemand wird sagen dass es die Kraft, die alles kann, gibt,
 aber
 sie will sich nicht in unsere Dinge einmischen;
 sie wird nicht für uns intervenieren.

Ich weiss dass es die Kraft die alles kann gibt,
 aber - blindlings;
 weil sie keinen Unterschied zwischen Gut und Böse weiss:
 Ihr ist alles - gut.

Aber,

wenn du Ihr sagst: "Ich will das und das, so und so, ...",
 Sie wird dir sagen: "Gut, machen wir es so".

Von dort entsteht unsere Situation:
 da Sie uns das gibt was wir wollen,
 wir haben das was wir haben.

Gedanke 77

Gibt es schöne Sachen auf dieser Erde?

Ja,

es gibt sie.

Selbst die Erde - weil sie noch schwebt;

Kinder - weil der Einfluss der Eltern sich noch nicht zu erkennen gegeben hat;

Volleyball und Tennis - weil das Netz zwischen den Gegenspielern steht;

Kochkunst und Weinkunde - weil die Zunge nicht alle Spülwasser genießt;

Malerei - weil Augen sonst zu viel Beton und Glas schauen;

Musik - weil die Ohren zu oft Lärm hören;

etwas in der Philosophie;

etwas in der Literatur;

PC;

Wissenschaft im Dienste des Lebens;

Geschlechtsverkehr;

beidseitig gewünschte Hochzeit, ...

Gedanke 78

Was sagst du über das Klonen?

Falls es etwas Gutes ist - den Menschen eine Erleichterung
 - würde ich es weiterentwickeln lassen;
 falls es etwas Böses ist - den Menschen eine Störung
 - würde ich es als Lösung verwerfen;
 falls es von Gott ist,
 egal ob progressiv, regressiv oder stillstehend ist,
 wir können nichts machen:
 es wird so sein wie Er will;
 auch wenn Er sich selber, durch seine entwickeltste Erscheinung
 - den Menschen, ausspielen wird.

Falls, falls, ...
 das ist keine Stellungnahme.

Ja;
 noch niemand hat die grossen Wohltäter
 und die grossen Bösewichte
 (bevor sie sich wie die grossen Bösewichte gezeigt haben)
 bei ihrem Tun gestoppt.

Dann,
 im Fall dass Sie wissen zu welcher Dr. Antinori gehört
 - beziehen Sie Stellung.
 Beziehen Sie auch Stellung wenn Sie nicht wissen zu welchen er gehört,
 denn die Ausreden gelten nicht bei menschlichen Gesetzen
 geschweige denn in der Natur;
 da ist es gut möglich dass niemand da sein wird
 um nachher Stellung zu nehmen
 Oder - lassen wir uns überraschen!

Das Klonen nützt niemandem - meiner Meinung nach.
 Dem Original nicht
 weil es selber - unter anderen Lebensbedingungen - sich nicht gleichen würde,
 geschweige denn seine körperliche Kopie ihm.
 Der Natur auch nicht,
 denn sie hat uns schon eine angenehmere Fortpflanzungsart gegeben;
 ich meine: eine angenehmere Art der Erzeugung.

Der Klon würde auch nicht für Ersatzteile dienen,
denn
niemand schneidet das Herz eines jungen Menschen heraus,
um es seinem Vater zu implantieren.

Alles sieht mir wie das Spiel der Selbstgefälligen aus:
bei Dr. Antinori - um zu zeigen was er kann;
bei der Aristokratie - die Sorge dass sich die Erde ohne sie nicht mehr drehen
würde.

Und wo sich die Eitelkeit einmisch - sagt die Vernunft:
"Ich wünsche euch Gute Nacht"!

Gedanke 79

Was ist gestern geschehen?

Ein Terrorakt.

O.K. - nennen wir es so.

Ich habe Staats- und Volksführer bei ihrer Anteilnahme gehört:

"Die Welt steht unter Schock"

und einfache Leute beim Feiern gesehen.

Also:

die Ersten sprechen über den Schaden,

die Zweiten denken an die Gerechtigkeit.

Raten Sie mal, welche von diesen die Mehrheit ausmachen?

Ich rate nicht,

weil

es eine Milliarde Menschen gibt, die sich nur ums Überleben sorgt

und eine Milliarde Menschen, die nicht weiss was gestern geschehen ist

(weil sie keine Informationsquellen haben)

und eine Milliarde Menschen,

die sich lieber von Bud Spencer begeistern lässt,

(dem Koloss, der die Gerechtigkeit herstellt)

statt sich mit der Politik der USA zu befassen

(dem Koloss der die militärische Macht ausdehnt),

oder von den Absichten der Terroristen aufregen zu lassen.

Aber,

wenn sich jemand,

von denjenigen die genug Essen, Informationen und Erziehung haben,

fragt:

"Warum ist das gestern geschehen"?

soll er auch den Zweiten (die feiern) zuhören.

Es gibt den Terror des Individuums,

den Terror der Gruppe

und

den Terror des Staates.

Gestern haben wir eine von 9 Kombinationen gesehen.

Werden wir über den Terror gegen Einzelpersonen erschrocken gewesen sein,
werden wir einer Welt ohne jeglichen Terror näher stehen.

Solange die Grossen ihre Schläge Politik strategischer Interessen
und die Zivilopfer ihrer Schläge Kollateralschäden,
die Rückschläge aber Terror nennen,
werden wir noch,
wie gestern,
überrascht sein.
Leider!
Oder - ...?

Je nach dem von welcher Seite und wer das Ereignis beobachtet.

Gedanke 80Wissen wir, was das Gefühl des Stolzes ist?Ja.Und wissen wir was das Schamgefühl ist?Ja.Wissen wir was Lüge,

Diebstahl,

Prostitution,

Homosexualität,

Alkoholismus,

Marktspekulation,

Betrug, ... ist?

Ja!Wenn jemand sich seiner Handlungen (also: bewusst ausgeführter Taten) schämt,

soll er dies nicht mehr machen;

beziehungsweise:

soll jemand auf seine eigenen Handlungen stolz sein,

oder,

zumindest,

sich ihretwegen nicht schämen?

Ja.Also:

wenn die Lügner,

Diebe,

Huren,

Schwulen,

Säufer,

Marktspekulanten,

Betrüger, ...

sich über die Titel, die ihren Handlungen entsprechen, ärgern,

sollen sie ihre Berufe und Handlungen ändern,

oder

sich über die Titel, die ihren Handlungen entsprechen, nicht ärgern?

Klar.

Also:

Lügner,

Diebe,

Huren,

Schwule,

Säufer,

Marktspekulanten,

Betrüger, ...

ärgert euch nicht!

Wie kann man euch die Titel von Professoren,

Müttern,

Vätern,

Farmern,

Abstinenzlern,

Humanisten, ..., geben?

Gedanke 81

Ich höre und sehe
 dass viele um die Opfer und Schäden vom 11. September trauern;
 aber
 ich höre und sehe dass viele sich freuen,
 weil jemand dem Stärksten eine ins Gesicht haute;
 was nicht bedeutet dass sie sich wegen der Opfer und Schäden freuen.

Und ich sehe dass einige die Betrübten spielen:
 sie zünden Kerzen an,
 obwohl sie das bisher niemals gemacht haben.

Wie soll ich mich, nach den Erwartungen der Anderen, äussern
 - es ist mir unwichtig
 und welche Gefühle ich dabei habe - ich würde es niemandem sagen,
 weil
 mich niemand fragt, wie es mir geht wenn ich mich erinnere:
 dass Serbien tagtäglich bombardiert worden ist,
 um, vermeintlich, einen Diktator zu bestrafen;
 dass Protestanten und Katholiken einander immer noch umbringen;
 dass Kurden von beiden Seiten immer noch getötet werden;
 dass viele Poeten und Dichter verschwunden sind,
 nur weil "die Dirigenten" die Poesie der Wahrheit nicht gern hören.
 Niemand fragt mich wie es mir geht wenn ich mich erinnere :
 an 3 Millionen Vietnamesen
 und 58 tausend amerikanische Soldaten,
 die in "Strawberry Fields forever" geblieben sind;
 an die Regel: "Hundert Einwohner für einen deutschen Soldaten";
 an bei Moskau erfrorene Napoleonsregimente;
 an Königin Isabella, die sich ärgerte, weil Kolumbus kein Gold aus "Indien"
 gebracht hat; ...

Oh, mein Gott!
 Wie viele Dummheiten und wie viel Leid müssen wir noch erdulden?

Ich höre und sehe:
 Giganten haben noch nicht gelernt
 dass es leichter ist anzugreifen und zu zerstören, als zu verteidigen.

Ich höre und sehe:
 Giganten spielen die Verlegenheit und Betroffenheit:

"Einige hassen uns nur weil wir reich,
frei und demokratisch sind".

Oh, mein Gott !

Wie viele Dummheiten und wie viel Leid müssen wir noch erdulden?

Gedanke 82

Wir hatten Gelegenheit zu sehen wer in seinem Glauben stärker ist:
ob diejenigen die im Namen ihres Gottes töten,
oder diejenigen die im Namen ihres Gottes vergeben und lieben.

Und wir haben es gesehen:
die Ersten!

Sie haben das Ihre getan
und die Zweiten nicht - sie bereiten sich auf den Krieg vor.

Wir hatten Gelegenheit zu wissen welches Lernen besser ist:
ob dasjenige welches Mord den "Ungläubigen"
oder dasjenige welches die Vergebung und Liebe predigt.
Wir werden es nie wissen
weil die Zweiten sich auf den Krieg vorbereiten.

Also,
ich lobe nicht die Ersten,
sondern - ich will den Zweiten sagen:
Predigen Sie nicht das, was Sie nicht leben können!

Ich selber predige keine Vergebung,
sondern
"Auge um Auge,
Zahn um Zahn",
beziehungsweise,
mein Gott heisst weder Tod noch Vergebung,
sondern - Gerechtigkeit;
das bedeutet, lediglich:
jener der angefangen hat, ist der Erste der herhalten muss.

Nur,
ehrlich gesagt,
ich weiss nicht wie mein Gott regiert und ob er überhaupt etwas macht,
da ich es so gesehen habe:
Gute Starke greifen nicht an
und
böse Starke sich mit ihrem Angreifen bis in den eigenen Untergang treiben.

Gedanke 83

Vergessen Sie nicht dass Nordafrikaner Französisch sprechen,
 Inder Englisch,
 Brasilianer Portugiesisch und andere von Süd- und Lateinamerika Spanisch,
 Rothäute und Aborigines brauchen keine Sprache,
 weil sie nicht mehr da sind.
 Denken Sie dass Gott das genau so gewollt hat?

Vergessen Sie nicht dass das Christentum sich auf alle drei Amerika,
 Australien und einen Teil von Afrika ausgedehnt hat, ...
 Denken Sie dass Gott das genau so gewollt hat ?

Denken Sie dass die Einheimischen dort die neuen Sprachen mit Freude
 angenommen
 und die Religionen und Glauben mit Freude gewechselt haben?
 Und - es ist jetzt der Sachverhalt.

Was wollen einige Moslems heute?
 Nichts anders als das, was einige Christen schon getan haben:
 etwas im Namen Gottes zu ändern.

Was sollen wir machen?
 Nur die Bewegung ist ewig
 und ihr gehören sowohl der Angriff als auch die Verteidigung.
 Vielleicht ist es nicht immer gut zu vergeben,
 aber
 es ist nie gut anzugreifen,
 weil es keine bedeutende Sache dieser Welt gibt
 um die innere Ruhe für sie, angreifend, zu verlieren.

Und was sollen wir machen?
 Nichts.
 Alle Arten der Belastungen werden sowieso verschwinden;
 mit uns,
 was bedeutet: niemand und nichts von uns wird existieren,
 oder
 ohne uns,
 was bedeutet: wir werden mit echtem Wissen existieren:
 es gibt einen oder keinen Gott;
 gleich wie eine oder keine Fähigkeit das zu verstehen.

Gleich wie eine oder keine Fähigkeit zu verstehen
dass es nicht von Gott ist dass wir alle Moslems werden müssen,
wie einige es mit Gewalt aufdrängen
und
dass es nicht von Gott ist dass wir alle buddhistische Rituale ausüben sollen,
wie einige jetzt die moral-philosophische Desorientierung der Europäer
und Amerikaner nützen
und
dass es nicht von Gott ist
dass wir alle das "Kreuz des Sohnes" tragen mögen sollen,
in was die Sklaven der Theorie ererbter Sünde noch immer die Hoffnung
setzen.

Keine Religion, ausser die Teilnahmslosigkeit, wird überleben.

Gedanke 84

Jetzt höre ich überall und oft: "Unschuldige Menschen"!

Meiner Einstellung nach soll die Gewalt nicht die Art des menschlichen Lebens sein,

aber die Frechheit auch nicht:

in einer demokratischen Gesellschaft

sind diejenigen unschuldig die sich gegen die Politik der Niederlage äussern und - Kinder.

Alle anderen – nicht!

Alle anderen sind, gleich wie die Ersten:

Wahlberechtigte, Verantwortliche, politische Gegner, Unterstützer, ...

In einer demokratischen Gesellschaft darf jeder seine eigene Meinung äussern und politische Volksvertreter wählen.

Wenn Wähler der Politik des Erfolgs unter sich das Verdienst teilen,

müssen sie da sein

auch wenn die von ihnen gewählte Politik die Politik des Misserfolgs wird.

Politik der Niederlage spricht aus dass:

entweder

politisch unerzogene Wähler sich die Politiker der Politik der Niederlage gewählt

und politisch passive Bürger sich auf den Politiker der Politik der Niederlage verlassen haben,

oder

politisch uninformierte Wahlkräfte schon vor der Wahlzeit von der eigenen Bürokratie,

Technokratie und Aristokratie verspielt werden.

Wenn sich die Wahlkräfte der Gesellschaft nicht politisch äussern dürfen oder können

lebt die Gesellschaft unter der Regierung der Diktatur

und die ganze Gesellschaft ist für die eigene Misere selbst schuld,

weil

sie den Schwachen duldet

oder,

- ihm dienend - ihn stark macht.

Also,

Opfer einer Politik des Misserfolgs sind zuerst Opfer der politischen Gegner
der eigenen Gesellschaft,

beziehungsweise,

sie sind Opfer der, von ihren eigenen politischen Gegnern gewählten, Politiker,
aber

die Wähler der Politik des Misserfolgs sind nicht Opfer
sondern - Verlierer.

Was die Politik des Misserfolgs ist

werde ich bei einer anderen Gelegenheit beantworten,
aber

das Attentat vom 11. September

ist nicht das Resultat der Politik des Erfolgs.

Demos stellt Demokratie her.

Also:

Demokratie versteht sich mit Demos;

nicht mit Naiven,

die sich irren,

zum Beispiel,

dass dem Stärksten niemand zurückschlagen darf.

Gedanke 85

Kurzsichtige Politiker und Diktatoren schlagen,
 verhaften und bringen die Poeten,
 Schriftsteller und Philosophen um,
 nur weil sie das sagen, was das Volk undefiniert und unvollkommen denkt.
 Aber,
 die Meinung ist da;
 sowohl in demjenigen der sie ausgesprochen hat,
 als auch in demjenigen der nicht gewagt hat sie auszusprechen.

Wenn Politiker und Diktatoren nicht hören
 oder das Volk sich nicht äussern darf - vergrössert sich die Verzweiflung,
 oder - die Spannung.
 Dann treffen wir gemeinsame Depression oder Explosion an;
 auch solche wie diese vom letzten Dienstag.

Also,
 denken Sie gut:
 es war nichts zwischen den Völkern,
 es war nichts zwischen den Religionen;
 es war etwas zwischen den Menschen:
 weil
 wenn wir eine gesellschaftliche Einheit sind wenn es ums Regieren,
 Intervenieren,
 Exploitieren,
 sowie um Technologie,
 Kultur,
 Unkultur und Lifestyle geht,
 dann
 sind wir auch eine Einheit wenn es um die Folgen und Reaktionen geht.

Kurzsichtige Politiker und Diktatoren sehen die Situation nicht
 wie ein Ausserirdischer sie sehen kann:
 Die Irdischen investieren mehr in den Tod als in das Leben.

Gedanke 86

Es ist kein Problem Afghanistan zu ebnen
 und - was dann?
 Die gegenwärtige Politik führt zu neuen Thomas Müntzer-,
 Matija Gubec-,
 Pancho Villa-,
 Che Guevara-,
 Bin Laden-Kopien,
 also - zu selbst inaugurierten Auslegern der Gerechtigkeit.

Heute geht es weder um den Konflikt zwischen denjenigen die Regierungen
 und denjenigen die einmalige Statuen zerstören,
 noch um den Konflikt zwischen denjenigen die fast alles
 und denjenigen die fast nichts haben;
 beziehungsweise,
 es geht weder um den Konflikt zwischen denjenigen die noch mehr
 und denjenigen die nichts mehr wollen,
 noch um den Konflikt zwischen denjenigen die mit Verzweiflung
 und denjenigen die mit Leichtigkeit sterben.

Es geht um ein Segment der Wut,
 welches besagt:

"Alexander der Grosse hat alles bis Indien, nur um sich an den Persern zu
 rächen, zerstört.

Dschingis Khan hat alles bis Panonia, nur weil er nichts zu tun hatte,
 niedergebrannt.

Die Spanier haben die "Inder", nur des Goldes wegen, vernichtet.

Napoleon hat das Leben Hunderttausender, nur um die eigenen anatomischen
 Mängel zu vergessen, verbraucht.

Germanen, Engländer und Franzosen haben die "Indianer", nur wegen des
 Landes, ausgelöscht.

Kroaten haben (im zweiten Weltkrieg) Hunderttausende von Serben,
 nur weil sie einer anderen Variation des christlichen Glaubens angehörten,
 getötet;

und Hitler Millionen, weil er dem Irrtum, er sei aussergewöhnlich, unterlag.
 Amerikaner auch,

weil sie die Entschlossenheit der Vietnamesen unterschätzten.

Die Nato hat Serbien 74 Tage, nur um das Bellen Russlands und Chinas zu
 hören, bombardiert.

Also - alles umsonst!

Was sind dann noch ein paar Tausend Menschenleben um alle zu warnen:
Es geht nichts mehr mit prähistorischer Ökonomie und psychopathischer
Politik".

Denn die Wut zeigt sich dort
wo die Gefühle der Gerechtigkeit auf Ungerechtigkeit treffen,
haben Sie nicht daran gedacht dass die Araber nur die Vollstrecker sind;
welche von einer Milliarde Menschen bestellt wurden?

Wissen Sie nicht dass eine Idee unbemerkt, wie der talentierte Dieb, kommen
kann?
Jemand kann sich irren und meinen sie sei in ihm geboren.

Haben Sie nicht gedacht es sei der Augenblick der Wahrheit:
Es geht nichts mehr mit prähistorischer Ökonomie und psychopathischer Politik.

Gedanke 87

Das (bisherige) Ereignis des Jahres ist gegen die Macht,
die in der ganzen Welt sowohl mit der Wissenschaft, Technologie,
Musik, Sport, ...
als auch mit den Soldaten,
dem Geheimdienst,
den Intrigen anwesend ist, gerichtet.

Also:

gegen die Macht die nicht überall willkommen ist;
sonst gäbe es kein solches Ereignis des Jahres.

Selbstverständlich,
niemandem von guten Eltern ist es egal was die Kinder ausserhalb des Hauses
machen,
oder dem guten Bürger wie sein Staat ausserhalb der Grenzen aktiv ist.
Und
auch dem Hausherrn ist es nicht egal was ungeladene Gäste in seinem Hof
machen.

Viele Amerikaner aber irren sich
dass sie als ungeladene Gäste verträglich und annehmbar sind.

Aber,
wäre es am Sonntag,
oder drei Stunden früher
(um 6 Uhr morgens stehen auch viele Flugzeuge zur Verfügung)
ich würde mich etwas zu verstehen bemühen
und in allem auch ein wenig Ethik suchen;
jetzt,
sehe ich wieder nur - das Elend der Gattung.

Gedanke 88Wer ist Osama bin Laden?Ein Terroristenführer.Er nennt sich Islambefreier.

Was nehmen Sie ihm übel?

Er tötet und zerstört.Das machen viele andere auch.

Und was noch?

Er hat Musik, Film, freies Bekleiden,
Schule und Arbeit für Frauen verboten,
Buddhas Statuen und das WTC zerstört, ...O.K.

Ich frage mich auch

was für ein Mann ist jener der Musik verbietet,
obwohl,

Sie werden zugeben,

es gibt schon Sachen die nicht zum Hören sind;

und was für ein Mann ist jener der Filme verbietet,

obwohl,

Sie werden zugeben,

es gibt schon Bilder die nicht zum Schauen sind;

und was für ein Mann ist jener der freies Bekleiden verbietet,

obwohl,

Sie werden zugeben,

es ist nicht leicht eine Schönheit zu begehren ohne Chance sie zu haben;

und was für ein Mann ist jener der Schule und Arbeit für die Frauen verbietet,

obwohl,

Sie werden zugeben,

Unsere sind nicht glücklich dass sie sowohl wie Angestellte als auch wie
Hausfrauen arbeiten;

und was für ein Mann ist jener der kultur-historische Dokumente zerstört,

obwohl

ich selber nicht von buddhistischen Ritualen und Reinkarnationen
märchen begeistert bin;

und was für ein Mann ist jener der das WTC ...

Aber - halten wir!

Wer das WTC zerstört hat und wer die Zerstörung bestellt hat,
ist noch unbekannt.

Osama bin Laden ist im Grunde kein Philosoph und kein Humanist,
wenn überhaupt!

Aber,

Sie werden zugeben,

diejenigen die in Indochina, in Chile, auf dem Balkan, ... gelandet sind,
sind im Grunde auch keine Philosophen und keine Humanisten;
wenn überhaupt!

Gedanke 89

Was fühlen Sie Osama bin Laden gegenüber?

Hass!

Seine Angehörigen fühlen gleich gegenüber Clinton,

Blair,

Schröder, ...

Und was noch?

Hass!

Seinen Angehörigen ist das unwichtig,

sowie Ihnen dass seine Angehörigen Bush,

Putin,

Sharon und andere hassen.

Gedanke 90

Wissen Sie nicht dass die Vernunft keinen Plural hat,
sondern: eine ist da, oder - keine?

Oder - doch,
Sie wissen es.

Wissen Sie nicht dass es keine Götter gibt,
sondern Einen oder - keinen?

Oder - doch,
Sie wissen es.

Wissen Sie nicht dass es keine Kulturen gibt,
sondern eine oder - keine?

Oder - doch,
Sie wissen es.

Wenn Sie dies wissen,
haben Sie sich dann nicht gefragt:
Was für Gesetze sind solche,
die Diebstahl unter der Bevölkerung des Gesetzgebers nicht erlauben,
aber Nutzung und Ausnutzung der anderen Völker nirgendwo nennen?

Haben Sie sich nicht gefragt:
Wie viel Schmerz brauchte es,
bis es den schwarzen Amerikanern aus dem Alltag gegangen ist
dass sie etwas Verwandtschaftliches mit Afrika haben;
wie viel Schmerzen es gab bis Einige vergessen haben
dass ihre Vorfahren Nichtchristen gewesen sind
und
wie viel Schmerzen es gab bis Einige vergessen haben
dass ihre Vorfahren Nichtmoslems gewesen sind?

Haben Sie sich, am 11. September, nicht gefragt:
Ist das der Umsturz,
Zeit für die Diktatur der Menschlichkeit?

Kommen, endlich, die Erzengel?
Haben Sie sich nicht gefragt:
Wie viele Male werden wir noch die Kerzen für eine betroffene Gesellschaft
anzünden?

In wessen Interesse werden schmutzige Absichten Politik genannt?
Wie das Wahlvolk mit der gegenwärtigen Kultur politisch erziehen?
Wie die Erziehungsmöglichkeiten mit der gegenwärtigen Politik verbessern?
Welche Erziehung kann etwas Menschliches herstellen?
Welches Wissen kann etwas verbessern,
wenn uns schon die Hochqualifizierten regieren?

Wer ist fähig aufzubauen und mit wem?
Denn sie sind nicht einmal fähig den Eigenen zu sagen:
Genug!
Seid ihr noch nicht satt!

Oder - doch:
Sie haben sich gefragt.

Gedanke 91

Extrem ist der Zustand,
(die Lage, das Verhalten und die Meinung),
welcher einen eigenen Gegensatz hat.

Extreme in den Gegenständen und den Lagen,
welche wir in Chemie, Physik und Biologie antreffen,
schliessen sich aus,
weil Extreme sich in dem Einen befinden:
also: **Objekte ertragen die Gegensätze**;
etwas ist heiss oder kalt,
etwas ist gesund oder krank,
etwas ist Gas oder Festigkeit,
etwas ist da oder dort, ...

Extreme im Verhalten,
welche wir bei den Lebewesen treffen,
existieren nebeneinander und halten sich aus,
(wenn sie nicht das Verhalten aufgrund der Extreme der Meinung sind),
weil es darum geht dass **Subjekte sich um das Eine scharen**:
jemand ist fleissig oder faul,
jemand ist liebenswürdig oder grob,
jemand ist begeistert während jemand verachtet wird, ...

Extreme in den Meinungen existieren auch nebeneinander,
weil **Subjekte sich um das Eine scharen**
aber,
gewöhnlich,
- halten sie sich nicht aus.
Warum?

Übersteigerte Haltung ist Unwissenheit,
solange man andere Meinungen nicht kennt.

Übersteigerte Haltung ist Freiheit,
solange man andere Meinungen kennt,
sich in einem Extrem gefunden hat,
aber anderen Meinungen nicht feindlich gegenüber steht.

Übersteigerte Haltung ist Fanatismus,
solange der Träger der übersteigerten Meinung alle Quellen und Träger anderer
Meinungen vernichten will.

Und

Fanatismus zeigt sich dort wo die Subjekte nicht das Extrem auswählen,
sondern das Extrem die Subjekte anpackt;
dort wo die Subjekte entweder keine Gelegenheit,
oder keine Möglichkeit,
oder keine Fähigkeit andere Meinungen zu treffen,
kennen zu lernen oder zu verstehen gehabt haben:
jemand ist in der übersteigerten Haltung
(in der extremen Idee) zu einer Sache
und in seiner Haltung überzeugt,
obwohl er nur eine Meinung kennengelernt hatte - die eigene!

Was hat Sri Srimad A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada gesagt?
"Philosophie ohne Religion ist leere Spekulation,
Religion ohne Philosophie ist Fanatismus".

Gedanke 92

Wäre nur Claudine verzweifelt, weil ihr Schatz davon geflogen ist,
ich würde mich anbieten ihr zu helfen.

So - ich habe über uns nachgedacht:

wer liebt wen und

wie definieren wir die Liebe?

Wie lange noch werden wir unser Glück auf dem Besitzen der Personen bauen,
anstatt auf dem Besitzen des Verstandes?

Wann werden wir begreifen dass von uns erst jener geliebt wird, der von uns
frei ist?

Beziehungsweise,

jener, von dem wir etwas verlangen,

was er möglicherweise nicht geben kann,

Treue, zum Beispiel,

wird von uns geknechtet.

Wer Andere sich gegenüber einrichten will, hat sich selbst noch nicht
eingerichtet.

Wäre nur Eine erfolgreich im Show-Business,

nur weil sie Dieter Bohlen's Frau oder Liebhaberin gewesen ist,

ich würde sagen: "warum nicht"?

So - ich habe über uns nachgedacht:

Wieso wissen nur wenige Leute, wer Hegel ist,

und fast alle wissen wer Naddel oder Verona Feldbusch ist?

Haben wir alle Weisheit, deshalb ist sie nicht mehr interessant,

oder:

fehlt sie uns, werden wir umso leichter Fans von Busenträgerinnen werden?

Gäbe es nur eine Schöne, in der sogenannten Oberschicht, hochrangiert,

obwohl sie nicht weiss wie viel 40% von 80 ist,

ich würde sagen: "man kann nicht alles wissen";

So - ich habe über uns nachgedacht:

ob die Gutsbesitzer die Schönheit kaufen,

oder die Schönheit die Gutsbesitzer und den Plebs melkt?

Anständige erwähne ich nicht

weil,

ich vermute es,

sie erlauben sich nur das was sie verdienen

und

sie sich nur mit Selbstrespekt geben.

Obwohl,
ehrlich gesagt: wozu Macht ohne Schönheit
und
warum nicht Schönheit auch wie Macht annehmen?

Gäbe es nur eine Person die Hausmüll heimlich in die Strassenmülleimer wirft,
würde ich sagen: "Armut".
So - ich habe über uns nachgedacht:
Was für einen Gestank wollen wir nicht in den Häusern behalten,
sondern
ihn Anderen, auf ihre Kosten, geben?

Wer unterlegt wem den eigenen Abfall?

Gedanke 93

Im Paradies gibt es keinen Platz mehr:
Alles haben die Hasen, Rehe und andere Pflanzenfresser besetzt.

Aber,
wir sollen uns nicht darum sorgen:
für die Greifvögel,
Bestien und selbst promovierte Herrentiere ist der Eintritt sowieso verboten.

Gedanke 94

Englische Genforscher behaupten
dass "ein Kind den Intellekt von der Mutter und den Charakter vom Vater erbt".

Ist das wichtig, von wem ein gutes Kind etwas erbt?

Mir ist es nicht wichtig.

Ich frage mich nur: wie sie eine Sache von der anderen trennen?

Was ist ein Charakter ohne Fähigkeiten zu lernen und ohne Erziehung?

Durch die Fähigkeiten zu beobachten, zu analysieren, zu synthetisieren, zu vergleichen, zu folgern, ..., ist es möglich die Pracht zu sehen.

Wie bei ihrem Isaak Newton, der die Physik revolutionierte.

Aber die Misere auch.

Sogar im gerade Genannten,

der sich Leibniz` Verdienste in der Differenzialrechnung zugeschrieben hat.

Vielleicht möchten sie sagen dass ein Kind von der Mutter die so genannten "rationalen" Schichten der Person

(zu welchen auch die Fähigkeiten zu intrigieren und zu zerstören gehören)

und vom Vater die sogenannten "emotionalen" Schichten der Person

(zu welchen auch die Fähigkeiten zu dulden und aufzubauen gehören) erben.

Was sie genau gesagt haben

und wie es "meine" Tageszeitung genau übernommen hat weiss ich nicht, doch,

sie hätten, vor ein paar hundert Jahren, wegen solcher Äusserungen viele Probleme gehabt.

Warum?

Sie sagen, mittelbar, dass Jesus Christus vernünftig wie seine Mutter

aber ruhig und gesetzt (Charakter) wie sein Vater

(wer auch immer der Erzeuger gewesen ist) gewesen ist.

Und Evangelisten haben, mittelbar, gesagt dass die genügsame Maria nur eine Trägerin war,

um vom Aussergewöhnlichen ein aussergewöhnliches Kind zu gebären.

Vielleicht hat das Kind wirklich von der Mutter die Vernunft

und vom Vater den Charakter geerbt.

Denkst du: von Maria die Überlegtheit und

vom Heiligen Geist (was ist das schon ? - frag nicht !) die Barmherzigkeit?

Zum Beispiel.

Diejenige Vernunft bedeutet unvermeidlich Gerechtigkeit und Gutmütigkeit,
aber

sei es nur in seiner mächtigen Vernunft

(die er, nach Behauptung der englischen Genforscher, von Mutter Maria geerbt
hat)

der Faktor des Unterschieds Jesus anderen Leute gegenüber,

nicht einmal der Samen des verdorbenen Herodes würde seine Tugenden

verringern.

Also, nach Meinung der englischen Genforscher, konnte Jesus Christus` Vater

irgendein Jude sein.

Deswegen würden sie, wie Bruno und Vanini, auf dem Scheiterhaufen enden.

Denn,

nach dem Neuem Testament

hat ein so wichtiges Kind einen aussergewöhnlichen Mann

(oder was auch immer !)

als Vater und irgendeine Frau als Mutter benötigt.

Aber,

die Inquisition lebt nicht mehr,

und englische Genforscher dürfen sagen was sie wollen.

Vielleicht jubeln die Feministinnen der Behauptung der englischen
Genforscher zu.

Natürlich

bleibt die Frage:

von wem erben wir die Vernunft, die es nicht gibt?

Gedanke 95

Wenn Erwartungen fehlschlagen - wird man enttäuscht.

Ein enttäuschter Mann verliert das Vertrauen
dass es einmal so wird wie er will
und erwartet nichts mehr.

Ein Mann ohne Erwartungen kann nicht enttäuscht werden.

Nun
bleibt die Frage:
wie viele Male muss ein Mann enttäuscht werden
um nichts mehr zu erwarten?

Gedanke 96

Derjenige

der nicht fähig ist in gleich welche Kirche mit Respekt einzutreten,
ist von keinem Wert für die Kirche in welche er mit Respekt eintritt.

Gedanke 97

Es gibt vier Gruppen von Leuten.
Ihren Entwicklungsstand betreffend - geht es folgendermassen:

In der ersten Gruppe sind diejenigen die nichts
oder sehr wenig wissen,
ausser dem Wissen wie im Leben bleiben zu können
und ihre körperlichen Bedürfnisse zu befriedigen.
Dieser Gruppe gehören diejenigen an die keine Fähigkeiten
oder keine Mittel hatten, oder haben, etwas dazu zu lernen.
Solche gibt es viele.

In der zweiten Gruppe sind diejenigen die viel über die materielle Welt wissen.
Dieser Gruppe gehören Wissenschaftler,
Spezialisten verschiedener Bereiche,
Künstler, Intellektuelle und Mächtigen-Intellektuelle an.
Solche gibt es viele.

In der dritten Gruppe sind diejenigen die über die Natur
und den Sinn des menschlichen Daseins studieren,
über das Unkörperliche im Menschen nachdenken,
sich nach dem Anfang und dem Ende fragen,
über das Universum staunen, ...
Dieser Gruppe gehören einige Wissenschaftler,
Priester, Esoteriker, Poeten und Philosophen an.
Solche gibt es viele.

Schwindler,
welche sich in die dritte Gruppe infiltriert haben,
gehören zur Gruppe zwei,
aus dem Grund dass sie etwas wissen,
von dem was Individuen der dritten Gruppe ehrlich beschäftigt;
oder – sie gehören zur Gruppe eins,
aus dem Grund dass sie nur ihre körperlichen Bedürfnisse zu befriedigen
versuchen.

In der vierten Gruppe sind diejenigen die Antworten auf die Fragen,
welche die Leute der dritten Gruppe beschäftigen, wissen.
Solche gibt es wenige.
So wenig dass ich bisher nur zwei getroffen habe.
Denken sie dass ich wenig Leute getroffen habe?

Tausende und Abertausende habe ich durch ihr Benehmen gesehen,
Tausenden habe ich zugehört,
mit Tausenden habe ich geredet.

Im nächsten Druck dieses Gedankens werde ich Sie nennen,
wenn Sie die Antworten auf folgende Fragen geben können:
Was ist Dummheit?
Was ist Weisheit?

Gedanke 98

Die Masse weiss weder wer noch was sie ist.
 Dass ich Recht habe zeigt unser Alltag:
 Beziehungen,
 Depressionen,
 Unzufriedenheit mit dem was man schon, oder noch, hat,
 Herumstreichen zwischen Religionen und Sekten,
 Stolz über die Sachen die zu verabscheuen sind, ...

Ich gehöre der Masse,
 weil ich ein menschliches Lebewesen bin.
 Weil ich mich von Keinem bearbeiten lasse,
 um mich als "Seinen" zu betrachten,
 gehöre ich ihr nicht.

Wie viel respektieren die „Geistlichen“,
 Mormonen, Jehovas Zeugen, Buddhisten, „Gurus“,
 Politiker, ...
 diejenigen, die sie irgendwoher in "Eigene" hineinwerfen können?
 Wozu ihnen diejenigen,
 die man leicht irgendwoher in "Eigene" hineinwerfen kann?
 Wer bin ich denn,
 wenn jemand, der Wetterhähne überredet, mich überreden kann?

Sie dürfen reden,
 aber wenn ihre Stellungnahme das Überreden wird - gehe ich weg:
 sie brauchen mich,
 ohne sich zu fragen ob ich sie brauche.

Jeder darf sich irren.
 Ich auch.
 Sie müssen nicht so eine grosse Verantwortung übernehmen,
 für mich etwas zu entscheiden.
 Beziehungsweise,
 sie dürfen mich informieren
 und in Ruhe lassen.

Gedanke 99

Viele Leute brüsten sich leicht mit dem Titel des Philosophen.

Ich habe nichts dagegen,
aber,
ich denke nicht dass es etwas besonderes ist,
heute ein Philosoph zu sein.

Eigentlich,
hat Pythagoras alles verschlungen:
Er war, wie alle Vorherigen ihm ähnlich, "sophos" (der Weise),
aber,
er hat sich genügsam "Philosophos" (der Liebende der Weisheit) titulierte.

Pythagoras war ein Vorseher:
Was würde sein im Falle
dass alle heutigen Philosophen sich wie "Sophen" einstufen würden?

Tatsächlich ist es so:
Der Weise ist Ex-Philosoph,
weil er die Antworten gefunden hat
und
der Philosoph ist noch nicht der Weise,
weil er die Antworten noch sucht.

Beziehungsweise,
die Weisheit ist nicht mehr Philosophie,
weil die Weisheit - die Ruhe ist;
und
die Philosophie ist noch nicht die Weisheit,
weil die Philosophie - der Krampf ist.
gleich, ob der Krampf die Suche oder die Begeisterung vor dem Ziel heisst.

Der Philosoph denkt.

Aber:
Die Menge aller Gedanken ist nur das: die Menge aller Gedanken.
Die Kenntnis aller Gedanken ist nur das: die Kenntnis aller Gedanken.
Der umfassendste Gedanke ist nur das: die grösste Fähigkeit einzusehen.

Der annehmbarste Gedanke ist nur das: das annehmbarste Einsehen der
Sachverhalte.

Der wahrhaftige Gedanke ist nur das: die beste Anwendung der Logik.

Der Weise denkt nicht mehr:

denn

entweder hat er die Antworten - und er muss nicht mehr denken,

oder,

er weiss auf welche Fragen keine Antworten zu haben sind

und - er quält sich nicht.

Nun aber

sind nicht alle, die nichts denken, automatisch Weise:

sie müssen zuerst Philosophen sein.

Gedanke 100

Oder:

es gibt wirklich vier Gruppen von Leuten, aber es geht folgendermassen:

In der zweiten Gruppe sind diejenigen die nichts oder sehr wenig wissen,
 ausser dem Wissen wie im Leben bleiben zu können
 und ihre körperlichen Bedürfnisse zu befriedigen.

In der dritten Gruppe sind diejenigen die etwas mehr wissen,
 als wie im Leben bleiben zu können
 und ihre körperlichen Bedürfnisse zu befriedigen.

Welches Wissen tatsächlich Unwissenheit ist
 und welches Wissen tatsächlich Wissen ist,
 überlassen wir der Methodologie der Wissenschaft.
 Von wesentlicher Bedeutung ist,
 dass jemand der zweiten Gruppe, mit seiner Unwissenheit, nach Dummheit,
 also – nach Gruppe eins tendiert;
 und
 jemand der dritten Gruppe, mit seinem Wissen, nach Weisheit,
 also – nach Gruppe vier tendiert.

Dass Leute der Gruppe zwei noch nicht der Dummheit verfallen sind
 und
 Leute der Gruppe drei von der Dummheit relativ weit entfernt sind
 ist ihren Absichten und Stellungen zu verdanken,
 weil

Dummheit ist Teilnahmslosigkeit,
 aus dem Grund der stumpfen Vernunft,
 die unfähig ist ausser der Schale etwas zu sehen.
 Aber – Unduldsamkeit und Feindschaft (egal wem oder was gegenüber) ist sie auch.

Weisheit ist Teilnahmslosigkeit,
 aus dem Grund der scharfen Vernunft,
 die fähig ist die Abfolge von Sachen zu verstehen.
 Aber – Duldsamkeit und Freundschaft (allen Lebewesen und Sachen gegenüber) ist sie auch.

Hier und jetzt habe ich Ihnen etwas, von meiner Meinung, gesagt.

Es ist möglich dass Sie das nicht brauchen,
und es ist möglich das Sie, von diesen Themen, noch mehr wissen als ich.
Zum Beispiel:
Sind wir in der Mehrheit klug oder tölpelhaft?
Haben wir so viele Dummheiten weil wir bisher erzeugte Dummheiten dulden,
oder
weil wir ständig neue Dummheiten erzeugen?

Gedanke 101

Es gibt die Bedürfnisse mit welchen man geboren wird
und die Bedürfnisse welche man sich aufnötigt.

Im Grunde genommen,
die Befriedigung der ersten erhält einen Menschen am Leben;
die Befriedigung der zweiten belastet, stört und, am schlimmstem, zerstört ihn.
Tatsächlich,
ein Mensch ist mehr mit den aufgenötigten als mit den natürlichen
Bedürfnissen beschäftigt.

Was fehlt einem Menschen im Bereich der natürlichen Bedürfnisse,
er - benötigt.
Was fehlt einem Menschen im Bereich der aufgenötigten Bedürfnisse,
er - wünscht.
Wenn ein Wunsch nach etwas sich regelmässig wiederholt - ist man süchtig.
Wenn ein Wunsch nach etwas ständig, unersättlich, währt - ist man krank.

Aber,
es gibt die unersättlichen Bedürfnisse, die man nicht erwirbt,
sondern mit denen man geboren worden ist:
Nymphomanie und Priapismus, beispielsweise.

Im Leben erworbene Abhängigkeiten klassifizieren wir als Krankheiten,
angeborene Krankheiten klassifizieren wir als Fehler der Natur.

Aber, wenn etwas von der Natur aus fehlerhaft ist,
dann versteht sich da eine Absicht etwas anderes als den Fehler da zu haben.
Weil

ohne die Absicht gibt es weder Erfolgreiches noch Fehlerhaftes,
sondern: alles ist zufällig und – gleichgeltend.

Also,
wenn wir denken dass ein Idiot ein Fehler der Natur ist,
sagen wir damit dass die Natur unfähig war, nur gesunde Menschen zu haben.
Wenn wir denken dass ein Idiot ein Zufall ist,
sagen wir damit dass gesunde Menschen auch Zufall sind.

Ist ein Idiot zufällig ein Fehler oder absichtlich ein Idiot?
Wer die Absicht hat, hat - das Ziel,
wer die Absicht und das Ziel hat, hat - den Plan,
wer die Absicht, das Ziel und den Plan hat, hat - die Gedanken vor der Aktion.

Wer die Absicht, das Ziel, den Plan und die Gedanken über so ein Universum,
 wie das unsere ist, hatte,
 ist jemand der ohohooj mächtig ist!

Beweisen Idioten, Mongoloiden, Nymphomanie, Priapismus, ...
 den evolutionären Charakter der Natur,
 oder beweisen sie den Schöpfer, der unfähig war die Fehler zu vermeiden,
 oder beweisen sie den Schöpfer, der wünschte dass es genau so ist,
 wie es ist ?

Sowieso:
 angeborene Abhängigkeiten oder Krankheiten
 sind ausserhalb des Willens des Trägers entstanden
 und deswegen sind sie gleichberechtigt mit allen "Normalitäten".

Demnach, darf sich kein Mann erlauben zu beurteilen,
 was in der Natur fehlerhaft und was volltreffend ist.

Aber,
 wozu dann die Fähigkeit zu vergleichen und zu beurteilen,
 gleich, ob sie zufällig oder absichtlich da ist?
 Um sie zu nützen!

Wir können schon denken dass ein Mangel (von uns so klassifiziert),
 gleichgeltend wie ein Volltreffer (von uns so klassifiziert) ist,
 aber
 es ist nicht im Interesse der Natur eine Manie,
 zum Schaden der gesunden Einheit zu befriedigen
 und
 es ist nicht im Interesse der Natur ein Leben zu erzeugen
 und dabei ein anderes zu zerstören.
 Hoffe ich!

Aber,
 im Interesse des gleichen Rechtes auf das Leben,
 soll kein Lebewesen als Nahrungsmittel für andere dastehen.
 Meine ich.

Und
 es passiert auf allen Stufen der Vernunft,
 gleich wie auf allen Stufen der Bestialität

Deswegen:

entweder gab es die Absicht und den Plan
und es kann nicht besser sein als es ist.

oder

alles ist zufällig

und es kann nicht besser sein als es ist,
aber die Gnade war in keiner Absicht

und

auch in keinem Zufall:

die Hauptfrage auf dieser Erde ist immer gewesen:

wer oder was wird wen oder was fressen?

Und ohne den Schmerz geht das nicht.

Also,

es ist so wie es ist und demnach

hat die Mehrheit alle Rechte zu beurteilen

und,

was ausser dem Körperlichen und dem Mentalen der Mehrheit besteht,
abzuwerfen;

weil

die Mehrheit entweder bei der Absicht die beste Lösung ist,

oder

sie ist beim Zufall die stärkste von allen Möglichkeiten geworden.

Und wer ausserhalb der Bestimmtheit der Mehrheit ist,

ist der Misserfolg des Schöpfers,

das Opfer des Plans

oder

der Verlierer des Zufalls.

Nun,

die Mehrheit wirft nicht nur die Fehler

sondern, manchmal auch, aussergewöhnliche Qualitäten ab.

Gedanke 102

Ein Mann der keine Frau befriedigt hat,
 hat die erste Aufgabe,
 welche die Natur dem Manne gegeben hat,
 nicht erfüllt.

Und der Mann der keinen Geschlechtsverkehr mit einer Frau gehabt hat,
 ist nicht qualifiziert Lehrer, Führer oder so was, zu sein,
 weil,
 wie dürfen die Sex-Abstinenzler sich erlauben,
 auf das Leben, in welchem sie nicht sind, einzuwirken.

Wer kann das Leid einer nie befriedigten Frau spüren,
 so wie sie selber es spürt?

Wer kann die Verzweiflung des Mannes, der keine Frau befriedigt hat, spüren,
 so wie er es selber spürt?

Werden Sie sagen dass ein "geistig" hoch entwickelter Sex-Abstinenzler das
 kann,

ich werde euch sagen: er kann das nur vermuten.

Denn es gibt mehr solche die den Geschlechtsverkehr ausüben,
 als solche die sich enthalten,
 daher sind diejenigen die etwas über den Geschlechtsverkehr

(zuerst praktisch) wissen - nützlicher,

als diejenigen die keine Geschlechtsverkehrserfahrungen haben,
 oder - Gott bewahre! - als diejenigen die das verurteilen und verdammen.

Tatsächlich,

dem Universum ist derjenige der eine Frau glücklich macht nützlicher,
 als jener der ihr Leid spürt oder versteht.

Im Fall dass Sie denken dass es für junge satte und gesunde Leute etwas
 Wichtigeres gibt,

als den Geschlechtsverkehr,

fragen Sie eine junge, nie befriedigte Frau, was ihr fehlt?

Beziehungsweise,

fragen Sie einen jungen Mann, der keine Frau befriedigt hat,

warum er so still und unsicher ist?

Wenn Sie denken dass der Geschlechtsverkehr bei Nicht-Abstinenzlern keine
primäre Wirkung

auf die innere Ruhe hat,
fragen Sie sich selber wo Sie,
ausser beim guten Geschlechtsverkehr,
noch glücklich sind
und wie viel Sie, ausser beim guten Geschlechtsverkehr, glücklich sind?

Ich weiss!

Sie werden mir etwas über die Priester und Asketen,
die ohne Geschlechtsverkehr ruhig leben, sagen!
Meditierend aktivieren sie die Drüsen, die Anti-sex-exogene erzeugen;
das ist alles.
Jeder, der will, kann sich so beruhigen.
Aber,
sie sind sündiger als wir: sie sind vor dem Leben geflüchtet!

Ich sage nicht dass Religionen nicht wichtig sind.
Ich sage nur:
Religionen ohne Sex sind nicht besser als sie mit ihm sein würden.

Wäre es im Willen der Natur anders gewesen, wenn es um Sex geht,
dann wäre sie bei den Protozoen stehen geblieben.
Aber,
vielleicht erfahren auch die Protozoen den Orgasmus.

Gedanke 103

Mit demjenigen der gegangen ist – rechnen Sie nicht mehr,
denn
derjenige der gegangen ist,
ist mit dem Neuen, glücklich oder unglücklich, beschäftigt;
und mit dem Alten,
dessen Teil Sie auch sind,
als mit der Lösung (im ersten) oder dem Trost (im zweiten Fall)
bedenkt er nicht.

Deswegen,
mit demjenigen der gegangen ist – rechnen Sie nicht mehr.

Derjenige der fähig sein würde zurückzukommen – geht nicht fort;
aber,
derjenige der fähig ist zurückzukommen ist sowieso für nirgendwo gut.

Derjenige der da ist, geht nirgendwo hin,
weil es ihm mit Ihnen zu sein gut ist.

Ob er bei Ihnen geblieben ist weil es nirgendwo besser sein kann,
oder er weiss dass er in einer besseren Konstellation keine Chance hat,
liegt es an Ihnen abzuschätzen
und
demzufolge zu entscheiden:
wollen Sie ihn behalten,
weil ihre Rechnung sich irgendwo mit seinen Kalkulationen trifft,
oder
werden Sie ihn abschreiben
und sich der Ungewissheit überlassen:
ob der Echte kommen wird
oder
Sie allein bleiben werden.

Gedanke 104

Buddhas "Rad des Lebens",

Platons Ansicht:

"Die menschliche Seele ist dreigeteilt: in Denken, Wille und Begierde",

Aristoteles Lehre:

"Der Geist ist unsterblich und vergeht nicht mit dem Leibe",

Christlicher Glaube:

"Erlösung ist nur zu erlangen durch die göttliche Gnade
in der Vereinigung mit dem menschengewordenen Gottessohn",
sind gleich geklärt und bewiesen worden wie meine Aussagen:

"Ich bin Mahatma Gandhis ausserehelicher Sohn"

und

"Romy Schneider hat sich wegen mir umgebracht".

Der Unterschied zwischen den ersten vier und meinen Behauptungen ist,
dass meine 100 % möglich sind.

Pendeln Sie zwischen Unmöglichkeiten und Möglichkeiten

und glauben Sie was Sie wollen.

Die Gewissheit ist dass die schöne und intelligente Alexa ständig in meinem
Kopf

und manchmal mit mir ist

und

dass die wunderschöne Elke-Maria Kurmann heute ihre Geburtstagsparty
feiert.

Gedanke 105

Sei nicht eingebildet weil du vernünftig bist,
denn dank dem bist du zum Beispiel Anführer geworden,
denn
die Vernunft gehört unserer Gattung an
und es ist ganz zufällig dass sie sich so mächtig gerade in dir gezeigt hat;
was wir brauchen.

Sei nicht eingebildet weil du talentiert bist,
denn dank dem bist du geliebt worden,
denn
die Talente gehören unserer Gattung an
und es ist ganz zufällig dass sie sich so mächtig gerade in dir gezeigt haben;
was wir geniessen.

Sei nicht eingebildet weil du schön bist,
denn dank dem bist du begehrt worden,
denn
die Körpergestalt des Menschen gehört unserer Gattung an
und es ist ganz zufällig dass sie sich,
nach unseren Geschmäckern,
so mächtig gerade in dir gezeigt hat;
was uns freut.

Es gibt drei andere Sachen, wegen welcher du stolz sein kannst,
sogar eingebildet - wenn du willst,
weil sie dein persönlicher Erfolg sind:

Deine Reinheit:
wenn du dich über die Stufe des Tieres erhoben hast,
dadurch dass du nicht stinkst (Mund, Armhöhle, Zwischenbein, Zehen, ...)
und
dass du deine Unterwäsche in jedem Moment ausziehen und zeigen darfst.

Deine Freiheit:
wenn du nicht unter die Stufe des Tieres gefallen bist,
dadurch dass du vom Fressen,
Saufen
und Rauchen (Zigaretten, Hanf, ...) abhängig bist.

Selbstbeherrschung:

wenn du nicht auf der Stufe eines Affen geblieben bist,
dadurch dass du mit einem Kind,
deinem Bruder,
deiner Schwester, ...
einer Person deines Geschlechts geschlechtlich verkehrst.

Gedanke 106

Wenn Sie den Hausarzt wählen,
wählen Sie zuerst einen aus, der das ärztliche Wissen hat.
Da Sie das ärztliche Wissen eines Arztes nicht leicht einschätzen können,
bleibt Ihnen nichts anderes übrig,
als sich auf diejenigen, die ihm das Diplom gegeben haben, zu verlassen.

Was Sie überlegen können ist folgendes:
Einen jungen Mann als Hausarzt auszuwählen ist gut,
weil es wahrscheinlich ist dass er Ihnen lange wahren wird,
beziehungsweise,
er wird Sie und Ihre Krankheiten gut kennen lernen
und Sie gut geleiten.
Indessen,
kann es passieren dass er,
falls Sie eine junge oder relativ junge Frau haben, zu "familiär" wird.

Einen älteren Mann als Hausarzt auszuwählen ist gut,
weil es wahrscheinlich ist dass er,
an sein eigenes Leben denkend,
um jedes Leben sich kümmert;
demnach - jedem Patient mit Achtung entgegenkommt.
Obwohl,
es ist auch möglich dass er, wie ein alter Mann, denken könnte:
"Nach mir – die Sintflut".

Natürlich,
können Sie sagen dass meine Warnungen fehl am Platz sind,
weil alle Ärzte den ärztlichen Kodex geschworen haben.
Das ist wahr,
aber,
wenn Sie noch nicht alles gehört haben - ich werde Sie jetzt nicht erschrecken.
Zum Glück handeln wirklich mehrere nach dem Kodex.

Ich wünsche Ihnen dass Sie keinen Arzt brauchen
und den Ärzten wünsche ich ständig alles Gute,
mit immer weniger und weniger Patienten.

Gedanke 107

Fürchten Sie sich nicht vor den Philosophen!
Und beugen sie sich keinem!

Jeder echte Philosoph ist von seiner eigenen Philosophie überzeugt;
was gut ist,
weil es bedeutet dass er nicht nach der Philosophie Anderer schwenkt;
was nicht gut ist,
weil wir noch nicht einmal zwei Philosophen, die über wichtigen Sachen gleich
denken, haben;
was wieder gut ist,
weil es bedeutet dass jeder Philosoph originell ist;
was wieder nicht gut ist,
weil Leute auf mich warten müssten,
um auf die wichtigsten Fragen Antworten zu bekommen.

Wenn Sie noch nicht alles von mir gehört haben - schwanken Sie nicht:
seien Sie, in der Zwischenzeit, auch ein Philosoph!

Und beugen sie sich keinem!

Gedanke 108

Das höchstentwickelte Lebewesen ist - der Humorist.

Natürlich, wenn er noch andere menschliche,
aber keine unmenschlichen Charakterzüge,
hat.

Das,
was wir glauben:
dass wir Menschen die gescheitesten Lebewesen sind,
ist sehr wahrscheinlich,
aber nicht ganz sicher;
weil
vielleicht sind noch einige Tiere so intelligent wie der Mensch,
aber sie müssen oder können uns das nicht zeigen
und wir sind nicht fähig ihre intellektuelle Ebene einzusehen,
zu erfassen, ...

Indessen,
sehen Sie dass wir die einzigen Lebewesen sind die lachen.

Und Sie sehen dass es nicht schwierig ist, über etwas Spasshaftes, zu lachen;
das kommt spontan.

Und Sie sehen dass es nicht schwierig ist ernsthaft zu sein;
das ist heute unvermeidlich.

Aber eine Tragödie in Spass überzuführen,
das können nur sehr intelligente Leute.

Demnach:
das höchstentwickelte Lebewesen ist - der Humorist,
wenn er noch andere menschliche,
aber keine unmenschlichen Charakterzüge,
hat.

Natürlich,
da sind die Fragen:
was ist Menschliches,
was ist Unmenschliches?

Ich würde die Diskussion so verkürzen:

es gibt was Menschliches

- sich gleich um das allgemeine Wohl wie um sich selber sorgen,
was Tierisches

- sich um sich selber sorgen und um die Sippschaft (vielleicht)
und was Untertierisches

- sich um sich selber sorgen (vielleicht) und - zerstören.

Was Übermenschliches gibt es nicht,

weil

weiter hinauf, vom Menschlichen, geht es unbegrenzt,
gleich wie vom Untertierischen unbegrenzt hinab.

Also,

alles,

was nicht Untertierisches ist,

hat grosse Chancen Menschliches zu werden.

Nachwort

Einige haben mich schon gefragt:

"Welcher Gruppe von Leuten gehörst du an?"

Ich gehöre dem "Schöffengericht der Gegenwart" an
und ich werde der Schöffe des "Schöffengerichts aller Epochen" sein,
hat mir der Greis gesagt.

Von ihm habe ich weiter gehört:

"Dein Name ist nicht Dragoljub sondern Theodor
und du bist einer von 28.

Es gibt in keinem Moment mehr als 28

und auch in keinem Moment weniger als 28, solche wie ihr seid".

Über meine Rolle in allem bin ich erst nach drei Jahren benachrichtigt worden.

Ich kann hier ein Lehrer sein,
gleich wie ich einer meinen guten Kindern gewesen bin,
aber - ich habe keine Verpflichtung.

Und ich habe keinen Willen „gegen die Windmühlen“ zu kämpfen:
jedermann ist frei sich selber um sich zu bemühen.

Was ich sagen sollte - steht in meinen "Gedanken".

Doch,

wenn Sie schnell einen guten Rat brauchen
- werden Sie von mir nicht abgelehnt werden.

Wenn jemand Sie beleidigt hat
und Sie müssen sich mental ausleeren,
aber Sie dürfen es ihm (oder ihr) nicht sagen:

"Du bist Mist,
eine Hure, ein Trottel, ein Idiot, ...",
sagen Sie es mir.

Ich werde mich nicht ärgern.

Es ärgern sich diejenigen die das sind.

Meine Verpflichtung ist es auch nicht,

etwas im Gedächtnis zu behalten,

weil

jeder wird sich selber der Ankläger und der Richter sein.

Urmutter und Schöffengericht werden nur "die Vergesslichen" erinnern
und die Verzweifelten trösten.

Natürlich,
es war nicht nötig dass ich auf die Rechtschaffenheit und
Unvoreingenommenheit schwören musste.
Das machen Leute der ersten und zweiten Gruppe.
Und,
wie wir es schon gesehen haben,
Schwüre sind so oft verspielt worden dass sie keinen Wert mehr haben.

Es war nicht nötig zu schwören,
denn
die Urmutter weiss dass ich wohlmeinend bin,
die Urmutter weiss dass ich die Bösewichte nicht liebe und Sie verlangt von
mir nicht sie zu lieben,
die Urmutter weiss dass ich mir und den Meinen keine Reichtümer anhäufe.
Sie hat mir erlaubt zu tun was ich will,
denn Sie weiss dass ich nichts mache um Anderen zu schaden.

Also,
ich bin ganz ungefährlich.
Ich bin da,
nur um diejenigen die versuchen werden vor sich selber zu flüchten,
zu trösten.

Dragoljub

Dragoljub (Mirković i Vidosavin) Popović
der Serbe, diplomierter Vater
geb. den 01.07.1948 in Surčin (Belgrad)



ISBN 3-9522999-0-1

